

Presse-Info

KVB schreibt 132 neue Stadtbahnen aus Größtes Fahrzeug-Beschaffungsprogramm auf den Weg gebracht

Die Kölner Verkehrs-Betriebe haben die vom Stadtrat beschlossene Ausschreibung für 132 neue Hochflur-Fahrzeuge und 34 Zwischenmodule auf den Weg gebracht. Die Ausschreibung beinhaltet darüber hinaus die Option auf die Lieferung weiterer 60 Fahrzeugeinheiten sowie weiterer 23 Zwischenmodule. Jeweils zwei der 30 Meter langen Fahrzeuge sollen mittels einer Schnelltrennstelle zu einem durchgehenden Langzug gekuppelt werden können. Um die Fahrgast-Kapazität zu erhöhen, kann an der Schnelltrennstelle ein rund zehn Meter langes Zwischenmodul eingesetzt werden. Diese verlängerten Bahnen laufen unter dem Namen HFx. Zusätzlich wird ein so genannter Ersatzteilversorgungs-Vertrag abgeschlossen, der sicherstellen soll, dass immer die notwendigen Ersatzteile über die Laufzeit der Fahrzeuge zur Verfügung stehen.

Geplant ist, dass fünf Vorserienfahrzeuge, bestehend aus zehn Fahrzeugen und fünf Zwischenmodulen, im Jahr 2026 geliefert werden. Die betriebsbereiten Serienfahrzeuge sollen dann ab Anfang 2028 folgen. Die neuen Stadtbahnen werden vor allem auf den Linien 4, 13 und 18 zum Einsatz kommen und dort für die dringend benötigten Kapazitätserweiterungen sorgen.

Das Auftragsvolumen für die Fahrzeugbeschaffung sowie den Ersatzteil-Versorgungsvertrag wird bei über einer Milliarde Euro liegen.

KVB-Vorstandsvorsitzende Stefanie Haaks: „Mit dieser Fahrzeug-Bestellung, der größten in der Geschichte unseres Unternehmens, setzen wir die Modernisierung unserer Stadtbahnflotte konsequent fort. Die ersten Bahnen der neuen Hochflurgeneration 5300 sind bereits im Einsatz. Voraussichtlich ab 2024 werden die ersten neuen Niederflurfahrzeuge geliefert. Mit den modernen Bahnen sorgen wir für eine weitere Attraktivierung des ÖPNV in Köln und der Region und treiben die Verkehrswende voran.“

-map-